

GEMEINDE

März '24

INFO

TISENS PRISSIAN NARAUN GFRILL GRISSIAN SCHERNAG PLATZERS



Unsere Gemeinde wächst: Nick ist der 2000ste Bürger

**Digitale
Wassermähler
werden installiert**

Seite 6

**Neuer
Seniorenbeirat
eingesetzt**

Seite 8

**„Kasatsch-Moidl“
ist 100 Jahre
alt geworden**

Seite 8

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

diese Gemeindefoto strahlt mit Bildern von Gewinnern und lachenden Gesichtern. Sie erzählt uns Geschichten von großen Erfolgen.

Die Raika Tisens begrüßt einen neuen Direktor, die Sternsinger haben Spenden für den guten Zweck gesammelt — so wie noch nie zuvor. Und die Gemeindeverwaltung freut sich über die guten Entwicklungen in der Gemeinschaft: Tisens kann den 2000sten Bürger begrüßen, die öffentlichen Bauten schreiten planmäßig voran, die Bibliothek begeistert ihre Besucher und die Feuerwehren sind aktiv und mit Enthusiasmus bei der Sache. Die geballten Hände der Rodler mit ihren Pokalen sind Ausdruck von Siegen und Erfolgen.

Es sind Bilder, die für sich sprechen und keine Worte brauchen, es sind Bilder, die uns guttun und bereichern. Was macht diesen Erfolg aus? Woher kommt er? Ist es nur das Erreichen von Zielen? Sind diese Bilder Ausdruck von Anstrengung, von Verzicht, von harter Arbeit? Ist Erfolg Zufall? Beim Betrachten dieser Bilder sehen wir Glück, Gelassenheit, Freude und Zufriedenheit. Es stellt sich bei mir ein Gefühl der Stimmigkeit ein. Ein beruhigendes Gefühl, dass es gut läuft und meinen Mitbürgern gut geht.



Foto: Florian Meir

Es stimmen der Gemeinschaftssinn, die Arbeit, das Miteinander, es stimmt die Einstellung, man hat Spaß am gemeinsamen Tun. Man merkt die Liebe, die innere Beteiligung, den Sinn, man ist mit dem Herzen dabei. Es passt einfach.

Wir sind auf der Erde, um gemeinsam etwas zu erschaffen. Das können materielle Dinge wie eine Straße, ein Kindergarten oder ein Spielplatz sein. Nicht minder wichtig ist aber das Schaffen von Gemeinschaft.

Unverzichtbar in einer Gemeinschaft sind der Respekt, die Wertschätzung und die Toleranz. Die letzten Berichte

über Rassismus haben mich erzürnt. Dieses Gedankengut als typisch für unsere Gemeinde hinzustellen, ist kurzweg eine Frechheit und entbehrt jeglicher Grundlage. Gerade in unserer Gemeinde praktizieren wir Inklusion und Eingliederung. Jeder hat hier Platz, kann sich verwirklichen und einbringen. Solche anonymen und pauschalen Verurteilungen tun weh und sähen Missgunst. Das sind nicht wir, so gehen wir nicht miteinander um, so bewerten wir nicht unsere Mitmenschen. Ich verurteile jede Form von Fremdenfeindlichkeit und werde nicht zögern, gegen solche Tendenzen vorzugehen. Bis heute sind sie mir in meiner Gemeinde aber nicht begegnet.

Wenn wir in gegenseitigem Respekt das tun, was wir lieben, bringt das Erträge. Es bringt wunderbare Erfolge. Erfreuen wir uns an unseren Erfolgen, gönnen wir anderen Erfolge und bereiten wir so den Boden, dass Gutes sprießen kann und dass wir das Leben feiern können.

Ich wünsche euch ein frohes Osterfest und einen schönen Frühling.

**Euer Bürgermeister
Christoph Matscher**

Wir sind immer für die Bürger da:



Lohnbüro/öffentliche Arbeiten:

Telefon: 0473 927 338

Sekretariat:

Telefon: 0473 927 339

Bauamt:

Telefon: 0473 927 334

Meldeamt/Wahlamt:

Telefon: 0473 927 337

Zentrale/Standesamt:

Telefon: 0473 920 922 und 0473 861 639

Steueramt:

Telefon: 0473 927 335

Gemeindesekretärin:

Telefon: 0473 927 333

Finanzdienste:

Telefon: 0473 927 336

Nick Roncador ist der 2000ste Tisner Bürger

Mit Nick Roncador, der in Naraun wohnt, hat Bürgermeister Christoph Matscher vor Kurzem den 2000sten Tisner Bürger willkommen geheißen. Der besondere Bürger war mit Mami Verena, Papi Kevin und mit Schwesterchen Lina ins Rathaus gekommen. Bei Nicks Eltern haben wir nachgefragt, warum sie ins Tisner Mittelgebirge gezogen sind.

„Gemeindeinfo“: Woher kommt die Familie Roncador und warum ist sie nach Naraun gezogen?

Verena Perger: Wir kommen ursprünglich aus Lana. Für uns war die Wahl nicht schwer, nach Naraun zu kommen, denn es ist einfach schön und ruhig hier. Der Wald ist direkt vor der Haustür und für die Kinder gibt es nichts Schöneres als so aufzuwachsen.

Seit wann wohnt ihr in Naraun?

Kevin Roncador: Wir wohnen seit Mitte Dezember 2023 in Naraun.

Was gefällt euch an der Gemeinde Tisens bzw. speziell an Naraun besonders?

Verena Perger: Uns gefällt die Gegend und die ruhige Umgebung einfach sehr gut. Die Leute sind sehr freundlich, und wir wurden herzlich empfangen.

Das Bevölkerungswachstum ist wohl in erster Linie auf die Attraktivität der Gemeinde Tisens zurückzuführen: Sehen Sie das auch so? Oder ist es in Tisens in Sachen Wohnungskauf/Wohnungsmiete einfach nur günstiger als anderswo?

Kevin Roncador: Sicherlich spielt die Attraktivität der Gemeinde eine



Eine glückliche junge Familie (von links): Lina, Verena, Kevin und Nick.

große Rolle. Vor allem ist es hier sehr schön zu Wohnen – überhaupt mit der Familie. Eigentlich wollten wir uns in Lana oder Burgstall eine größere Wohnung suchen, aber dort sind die Preise leider extrem hoch, somit hat auch der Preis eine Rolle für die Wahl unserer Umsiedlung nach Naraun gespielt. Die Entscheidung hierher zu ziehen, war sicher richtig.

Was würde sich eine junge Familie wünschen, was es in der Gemeinde Tisens noch nicht gibt?

Verena Perger: Eigentlich ist alles vorhanden, was man benötigt.

Seit ihr schon in Vereinen aktiv?

Kevin Roncador: Wir sind in keinen Vereinen aktiv, und ich denke, dass das auch so bleiben wird – jedenfalls im Moment. Vielleicht werden unsere Tochter oder unser Sohn einmal bei sportlichen Aktivitäten in das Vereinsleben hineinschnuppern.

Interview: Florian Mair

Überblick über laufende Arbeiten



Einfach, aber funktionell soll der neue Kindergarten sein. 2025/26 soll der neue Kindergarten in Betrieb genommen werden.

Neubau Schulzentrum – Kindergarten, Kita und Mensa

Auf dem Areal angrenzend an die Grundschule entsteht unter der Leitung von Arch. Stephan Marx das neue Schulzentrum. Folgende planerische Gedanken liegen dem Projekt zugrunde:

Kindergarten für drei Gruppen (adaptierbar auf vier): Dieser erstreckt sich über zwei Geschosse. Der Eingang erfolgt über das Foyer zum Bewegungsraum, der für Veranstaltungen dienen soll. Durch eine lichtdurchflutete, zweigeschossige Halle führt eine Treppe in das Erdge-

schoss, wo sich die Hauptbereiche des Kindergartens befinden. Das Geschoss im Erdgeschoss wird im Westen bis auf fünf Meter Grenzabstand in den Hang geschoben. Daraus resultiert die großzügige Freifläche. Die Gebäudebreite und Länge ermöglichen eine optimale Belichtung aller Räume. Der im Westen liegende Verbindungsflur wird durch großzügige Lichthöfe im Westen belichtet: Dort werden Nischen angeboten. Diese Verbindung von Nischen und Innenhöfen soll den Kindern maximale Spiel- und Erholungsmöglichkeiten bieten.

Die Kita (20 Plätze): Diese befindet sich auf dem Niveau (Obergeschoss) des Windfanges. Die zwei fixen

Punkte der Kita sind der Ruheraum und die Sanitärinsel. Der restliche fließende Raum ist offen gestaltet und wird durch die Möblierung gegliedert bzw. durch Schiebetüren auch abschließbar. Die Höhe des Schrägdaches ermöglicht das zusätzliche Einbauen einer Galerie, welche auch als Ruheraum genutzt werden könnte. Der abgeschlossene Dachgarten wird teilweise überdacht und durch eine Einfriedung geschützt, bzw. bietet er Schutz gegen das Abdriften beim Sprühen in den landwirtschaftlichen Nachbargrundstücken. Darauf sind diverse Einbauten ermöglicht.

Die Mensa: Der Zugang erfolgt über den großzügigen Windfang



Drohnenaufnahmen: Florian Mair

Der neue Kindergarten samt Kindertagesstätte und Mensa hat Gestalt angenommen; Stand 12. März

und stellt eine sichtbare Verbindung mit diesem her. Der Essraum wird doppelt belichtet. Die Küche ist mit dem Speisesaal gekoppelt. Die Anlieferung erfolgt von der Straße im Osten über einen Vorbereich. Auch wird eine Lehrküche im Kindergarten im Treppenbereich im Erdgeschoss mit Zugang nach außen positioniert. Die am 4. September 2023 übergebenen Arbeiten müssen innerhalb von 504 Tagen, also innerhalb 20. Jänner 2025, fertiggestellt werden. Die Fundamente und ein Großteil der Sichtbetonwände (Hochofenbeton mit Farbpigmenten) des ersten Geschosses wurden errichtet. Die Arbeiten schreiten planmäßig voran. In den wöchentlichen Baubesprechungen werden technische Details und Optimierungen auf der Baustelle zwischen Gemeinde, Planerteam und Firmen besprochen. Die Gemeinde wird nun die Vergabe der Einrichtung, der Küche, der Außengestaltung und verschiedener Infrastrukturarbeiten durchführen, um die planmäßige Fertigstellung zu ermöglichen.

Infrastrukturarbeiten

Die Arbeiten zum Bau der externen Erschließung der Wohnbauauffüllzone Förstergraben

sind vergeben (Erschließungsstraße und Infrastrukturen) und werden im März starten.

- Ausschreibungsbetrag: 122.412,59 Euro
- Technische Begleitung: Ing. Wolfgang Helfer
- Abschlag: 18,69 Prozent
- Angebotener Betrag inkl. Sicherheit: 100.306,67 Euro
- Zuschlagsempfänger: Gögele GmbH

Energetische Optimierung der öffentlichen Beleuchtung

Die Firma Wega Technik führt die Arbeiten zur Umstellung auf LED-Technologie der Beleuchtung vor der Feuerwehrhalle Prissian, am Straßenzug in der Wohnbauzone Sandbichl und

in einem Teil des Weite-Wiesen-Weges durch.

- Ausschreibungsbetrag: Euro 56.882,46 + MwSt.
- Zuschlagsempfänger: WEGA Technik GmbH
- Zuschlagsbetrag: Euro 56.400,58 + MwSt.

Arbeiten zur Wiederherstellung der Zufahrtsstraße zum Völlaner Badl

Die Gemeinde hat im Dringlichkeitsweg mit der Firma Fischer & Fischer GmbH die Arbeiten zur Sicherung und Wiederherstellung der Straße zum Völlaner Badl veranlasst. (Beschluss Gemeindeausschuss Nr. 487 vom 12. Dezember 2023 – Betrag 5.332 Euro). Nun wurde in Zusammenarbeit mit der Forststation das Projekt zur definitiven Sicherung ausgearbeitet. Die Umsetzung seitens der Firma Fischer & Fischer wird im Frühling erfolgen.

Gemeindeverwaltung

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die zweite Ausgabe der „Gemeindeinfo“ im Jahr 2024, die im Juni erscheinen wird, ist am 10. Mai 2024. Beiträge und Fotos bitte an gemeindeinfo.tisens@gmail.com senden – mit Angabe einer Telefonnummer des Verfassers bzw. des Verantwortlichen für etwaige Rückfragen. ACHTUNG: Bilder bitte in bestmöglicher Auflösung schicken, samt Angabe des Fotografen und einer Bildbeschreibung. Die Namen von Personen auf Bildern bitte immer von links nach rechts angeben, zuerst den Vornamen und dann den Nachnamen. Sollten Minderjährige auf Fotos abgebildet sein, muss eine Einverständniserklärung der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten zur Veröffentlichung vorliegen. JEDER Bericht muss mit dem Namen des Autors gekennzeichnet sein, ansonsten werden Beiträge nicht veröffentlicht! Danke für die Mitarbeit – das Redaktionsteam!

Impressum

Herausgeber: Bezirksmedien GmbH – Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 9/94
 Adresse: Industriestraße 1- 5D, 39011 Lana
 Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Sepp Laner
 Redaktionsteam: Christoph Matscher, Roswitha Kröss, Elisabeth Unterholzner Frei, Christoph Holzner, Roland Premstaller und Florian Mair (Schriftleitung und Koordination)
 Druckerei: Ferrari- Auer, Athesia Druck GmbH

Gemeinde Tisens
 Rathaus 80
 39010 Tisens
 Tel. 0473 920922
 Fax 0473 920954
www.gemeinde.tisens.bz.it

Mit Einverständnis der Redaktion werden in dieser Zeitschrift auch komplette oder abgeänderte Beiträge des Tagblatts „Dolomiten“ veröffentlicht.

Schrittweise Umstellung auf digitale Wasserzähler

Seit Jahresbeginn werden in der Gemeinde Tisens nun digitale Trinkwasserzähler installiert. Rund 100 Stück dieser digitalen Wasseruhren des dänischen Unternehmens Kamstrup wurden im Jahr 2023 angekauft. Und sie werden nun schrittweise in den privaten Haushalten installiert. Zunächst wird der Austausch im Hauptort durchgeführt, später dann auch in den Ortsteilen Naraun und Platzers.

Die Umstellung auf die neuen Wasserzähler wurde aus mehreren Gründen notwendig. Zum einen, um den gesetzlichen Vorgaben (Eichung, Laufzeit usw.) genüge zu tun, und zum anderen, um den zeitaufwändigen Vorgang der Verbrauchserhebung zu beschleunigen und zu erleichtern.

Den Bürgern entstehen durch den Wechsel auf den digitalen Zähler keine Zusatzkosten. Vielmehr wird die Ablesung des jährlichen Wasserverbrauchs vereinfacht. Wie gewohnt, erfolgt auch künftig die Ablesung des Verbrauchs einmal im Jahr, jedoch nun per Funk. Das heißt, künftig müssen diese Wasserzähler nicht mehr von einem Gemeindearbeiter vor Ort abgelesen werden.



Die modernen Wasserzähler messen mittels Ultraschall den Trinkwasserdurchfluss und können auch Kleinstmengen erfassen. Dank diverser intelligenter Alarme gibt der Wasserzähler Rückmeldung über mögliche Leckagen, Rohrbrüche und andere Unregelmäßigkeiten (Trockenlauf, Rückfluss und Manipulationsversuche). Dadurch lassen sich Wasserverluste sowie Schäden an Gebäuden und persönlichem Besitz minimieren. Bereits bei den ersten verbauten Wasseruhren konnte festgestellt werden, dass durch diese sogenannten Fehlercodes

etwaige Dauerverbräuche (laufende Klospülung, schadhafte Zuleitung usw.) erfasst und schlussendlich behoben werden konnten.

Die Datenerfassung erfolgt in Zukunft im sogenannten Drive-by. Hier werden die Informationen im Vorbeifahren mittels Funk übertragen. Es erfolgt keine Übertragung über das Internet und es werden nur der aktuelle Zählerstand und etwaige Fehlercodes übermittelt. Außerhalb dieser Zeit ist das Funkmodul an der Uhr deaktiviert und inaktiv. Die Daten bleiben natürlich verschlüsselt und sind keiner Person zuzuordnen. Die Software verarbeitet nur Daten über Temperatur, Verbrauch und Zählerstand. Das passiert zeitlich genau und ohne Übertragungsfehler, sodass der korrekte Zählerstand dann auch an das Steueramt der Gemeinde Tisens zur weiteren Bearbeitung weitergeleitet werden kann. Ein großes Dankeschön gilt beiden Bauhofmitarbeitern für die bereits geleisteten Umrüstungsarbeiten und den Bürgern für den reibungslosen Ablauf beim Austausch der Wasserzähler.

Christoph Holzner

Aufruf an die Bevölkerung

Um an alte Zeiten zu erinnern würden wir uns als Redaktionsteam freuen, alte Fotos zu bekommen, um diese dann in der „Gemeindeinfo“ mit einer kurzen Beschreibung zu veröffentlichen. Die Fotos

können entweder eingescannt und uns geschickt werden – oder wir scannen sie ein und geben sie dann natürlich den Besitzern wieder zurück. Die Kopien würden dann auch von Ortschronist Toni Mair

in die Ortschronik aufgenommen. **Wer alte Fotos hat, soll bitte nicht zögern, und sich melden: gemeindeinfo.tisens@gmail.com.**

DANKE!

Beirat eingesetzt: Sprachrohr der Senioren

Anlässlich der Sitzung des Tisner Gemeinderates am 22. Februar wurde der Seniorenbeirat eingesetzt. Der Seniorenbeirat unterstützt die Anliegen und Bedürfnisse der Senioren. Er ist das Sprachrohr dieser wichtigen Bevölkerungsschicht und agiert als Beratungsorgan des Gemeinderates sowie des Gemeindefachausschusses bei Themen, die Senioren betreffen. Der Beirat soll die Interessen und Forderungen der Senioren vertreten, Vorschläge für den Erlass von Maßnahmen unterbreiten und die Umsetzung von Projekten begleiten. Neben dem Bürgermeister, der Rechtsmitglied dieses Organs ist, und dem zuständigen Gemeindefachreferenten



(derzeit der Bürgermeister) gehören dem Seniorenbeirat folgende Mitglieder an, die von im Bereich Senioren tätigen Vereinigungen namhaft gemacht wurden: Anna Geiser, Erika Devalier, Anneliese Ganterer, Maria Josefa Schaffler, Annelies Gassebner und Nikolaus Mair. Christoph Matscher führt den Vorsitz.

„Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und wünsche den Mitgliedern viel Freude in ihrer neuen und wichtigen Funktion. Wir werden sicher viele angeregte Gespräche führen und gemeinsam produktiv arbeiten“, sagt der Bürgermeister.

Margareth Runer

GEBURTSTAG

Gratulation: Die „Kasatsch-Moidl“ aus Prissian ist 100 Jahre alt

Sie ist ein Schaltjahrkind und feierte am 29. Februar eigentlich ihren 25. Geburtstag, obwohl sie 100 Jahre alt geworden ist: Maria Knoll Egger, die in Prissian als „Kasatsch-Moidl“ bekannt ist, vollendete im Pflegeheim St. Josef der Schwestern im Deutschen Orden in Völlan ihr Zentenario. Seit Jahren lebt sie im Heim – zuerst im Josefsheim in Tisens und seit dessen Schließung im Frühjahr 2022 im Lananer Ortsteil. Aufgewachsen ist die Jubilarin, die an ihrem Ehrentag natürlich von Bürgermeister Christoph Matscher besucht wurde, auf Oberkasatsch in Prissian – als viertes



Foto: Deutscher Orden

Bürgermeister Christoph Matscher überbrachte der Jubilarin die Glückwünsche der Gemeinde Tisens.

von neun Kindern (acht Schwestern und ein Bruder). Die waschechte Prissianerin war mit Alois Egger verheiratet, der bereits gestorben ist. Ein Schicksalsschlag des Paares war der Tod der gemeinsamen Tochter im Kleinkindalter – des einzigen Kindes. „Meine Tante war eine wirklich fleißige Kirchgängerin und hat oft zur Muttergottes gebetet“, sagt Evelin Geier. „In jungen Jahren war sie auch eine gute Köchin.“ In ihrem langen Leben sei die „Kasatsch-Moidl“ immer sehr sparsam gewesen

Florian Mair

Abschied von Margareth Runer als Tisner Gemeindesekretärin



Bei Gemeinderatssitzung im Februar wurde Margareth Runer verabschiedet.



Hella Innerhofer

Am 22. Februar wurde bei der Ratssitzung Abschied genommen: Margareth Runer wurde nach fast sechs Jahren als Gemeindesekretärin verabschiedet. Sie ist nun in ihrer Heimatgemeinde Jenesien oberste Beamtin im Rathaus. Bürgermeister Christoph Matscher überreichte Runer einen Blumenstrauß und dankte ihr für ihren kompetenten und engagierten Einsatz im Tisner Rathaus. Runer dankte den Gemeinderäten für die gute und stets korrekte Zu-

sammenarbeit. Seit 1. März ist die junge Meranerin Hella Innerhofer amtsführende Gemeindesekretärin in Tisens – vorerst bis 30. April. Sie wird auch am Wettbewerb für die Neubesetzung dieser Stelle teilnehmen – so wie auch Francesca Dalmartello und Helmut Marchetti. Laut Bürgermeister Matscher wird der Wettbewerb im April oder Mai abgehalten werden.

Die 29-jährige Innerhofer ist Juristin und hat in Tisens bei Runer

ihr Pflichtpraktikum für die Befähigung zur Gemeindesekretärin absolviert – von Dezember 2020 bis Februar 2021. „Das Praktikum hat mir sehr zugesagt. Am Beruf der Gemeindesekretärin gefällt mir, dass man viel zum Miteinander beitragen kann, dass man mit den Bürgern im Kontakt ist und dass man Verantwortung übernimmt“, betont Innerhofer.

Florian Mair

Kein Nightliner-Shuttle mehr

In den vergangenen beiden Jahren wurden im Burggrafenamt zehn Nightliner-Shuttle-Dienste organisiert. Trotz der Bemühungen bei der Anpassung der Fahrpläne und der Bewerbung durch die Bezirks-gemeinschaft und der Gemeinden wurde das Angebot kaum in Anspruch genommen. Auf manchen



Linien wurde nicht ein einziger Fahrgast transportiert. Um einer sinnvollen Verwendung von öffentlichen Geldern Rechnung zu tragen, wurde gemeinsam entschieden, die Nightliner-Shuttles nicht mehr zu organisieren. Das betrifft auch jenen Nightliner, der unsere Gemeinde Tisens angefahren hat.

Fahlburg innerhalb Ende Mai ganz in neuem Glanz



Drohnaufnahmen: Florian Mair

Bis Ende Mai sollen die Arbeiten in und an der Fahlburg abgeschlossen werden; Arbeiten Stand 12. März.

„Für uns ist es nicht nur eine Investition in ‚alte Mauern‘, sondern in die Bewahrung unserer Landesgeschichte“, sagt Athesia-Präsident Michl Ebner über die auf Hochtour laufenden Renovation der Fahlburg in Prissian, die seit 2021 im Eigentum der Unternehmensgruppe ist. Bis Ende Mai müssen die Arbeiten abgeschlossen sein, weil bereits Anfang Juni die ersten Veranstaltungen auf dem Gelände des Renaissanceschlusses auf dem Programm stehen. „Die Arbeiten werden im ständigen Austausch mit dem Landesdenkmalamt so schonend wie nur möglich durchgeführt“, verspricht Athesia-Chef Michl Ebner. Für die Projektierung und die Bauleitung zeichnet das renommierte Architektenduo Zeno Bampi und Klaus Ausserhofer verantwortlich. Im Rahmen der Gesamtrenovation der Ende des 13. Jahrhunderts als Wehrburg errichteten und im 17. Jahrhundert von den Grafen Brandis zu einem Schloss aus- und umgebauten Fahlburg werden mehrere Verbesserungen in Funktionalität und Komfort für die Gäste umgesetzt: Das Schloss muss unter anderem an die Brandschutznormen angepasst werden. Und es

erhält einen barrierefreien Zugang über einen Personenaufzug. Weiters werden die Elektro-, Beleuchtungs-, Sanitär- und Heizanlagen erneuert. Der Dachstuhl und die drei Türme müssen dringend saniert und verstärkt werden. Das Dach wird wärmegeklämt und mit Biberschwanztongieglern neu eingedeckt. An den Fassaden werden die Putze ausgebessert, die Malereien der Sonnenuhren restauriert und die Sandsteinrahmen der Fenster ergänzt. Die wenigen verbliebenen historischen Butzenscheibenfenster sind restaurierungsbedürftig und müssen außen mit einem schützenden Isolierglas versehen werden. Und die technisch obsoleten Fenster aus den 1950er Jahren müssen zeitgemäßen, vierflügeligen Fenstern weichen. Die hölzernen Fensterläden werden umfangreich renoviert und erhalten ihren rot-weiß-roten Anstrich zurück, was Ausdruck herrschaftlicher Adelsarchitektur aus der Zeit der Habsburger sein soll. Im Inneren des bekannten Schlosses werden Holzböden, Kassettendecken und Täfelungen restauriert sowie Putzoberflächen und Stuckaturen wieder auf Vordermann gebracht. Einen besonderen Stellenwert neh-

men die historischen Majolikaöfen ein, weshalb sie instand gesetzt und wieder funktionstüchtig gemacht werden. Zum krönenden Abschluss der notwendigen Arbeiten steht dann noch die Neugestaltung des Schlosshofs nach einem Entwurf von Architekt Michelangelo Lupo auf dem Programm. „Die Fahlburg ist das herausragendste Beispiel der Migration der italienischen Renaissance in den süddeutschen Raum“, fasst Architekt Zeno Bampi zusammen. Mit der Sanierung werde die einstige Leuchtkraft der Fahlburg, die zu den schönsten Renaissanceschlössern im historischen Tirol zähle, wiederhergestellt. Zudem erfahre der Tisner Ortsteil Prissian eine Aufwertung. Architekt Bampi erinnert darüber hinaus an die dreijährige Vorbereitung für sechs Monate Bauzeit. „Die Fahlburg innerhalb von sechs Monaten zu neuem Glanz zu führen, ist ein ‚sportliches Ziel‘. Die Mitarbeit vieler, ganz besonders von Architekt Klaus Ausserhofer und Athesia-Projektleiter Benjamin Hueber, ist aber der Garant für den Erfolg.“ Die Bauarbeiten am Pförtnerhaus sind bereits abgeschlossen.

Florian Mair

Roland Knoll folgt Max Tribus als neuer Bankdirektor nach

Der Verwaltungsrat der Raiffeisenkasse Tisens unter Obmann Adalbert Hillebrand hat mit 1. Jänner 2024 die Leitung der Bank an Roland Knoll als neuen Direktor übertragen. Er folgt damit auf Max Tribus, der nach 42 Jahren Tätigkeit in der Raika Tisens in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist. Roland Knoll stammt aus Nals, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Der 50-Jährige, der bereits seit fast 30 Jahren in der Raiffeisenkasse Tisens tätig ist, wurde im Jahr 2000 Leiter der Kreditabteilung - und 2013 folgte die Ernennung zum Vizedirektor. „Mein Ziel ist es, die Raiffeisenkasse Tisens weiterzuentwickeln und unsere Mitglieder und Kunden solide und gestärkt in die Zukunft zu führen. Unsere Bank soll auch in Zukunft ein starker Partner für die Menschen und Unternehmen in unserem Tätigkeitsgebiet sein. Dazu müssen unsere Kunden und Mitglieder professionell und



Roland Knoll (von links), Adalbert Hillebrand und Max Tribus

zuvorkommend bedient und unsere Produkte zu besten Konditionen angeboten werden“, betont der neue Raika-Direktor. „Damit das auch gelingt, stehen die genossenschaftlichen Werte in unserem Haus im Mittelpunkt. Innovation und Effizienz sind dabei von grundlegender Bedeutung, genauso wie ein starkes Arbeiterteam, das mit Engagement und Begeisterung an der Realisierung der gemeinsamen Ziele arbeitet.“ Obmann Adalbert

Hillebrand bedankt sich beim scheidenden Direktor Max Tribus, der seit Juni 2013 die Raiffeisenkasse Tisens mit Geschick und Umsicht geführt hat. Der Genossenschaftsgedanke stand dabei stets im Mittelpunkt. Im Hinblick auf den neuen Direktor Roland Knoll sind sich Obmann Hillebrand und Max Tribus einig: „Wir wissen die Raiffeisenkasse Tisens auch in Zukunft in guten Händen.“

Raika Tisens

Was macht eine grüne Box vor unserem Mehrzweckgebäude?

Die grüne Box am Rathausplatz vor dem Mehrzweckgebäude hat so manchen Tisener neugierig gemacht. Was verbirgt sich wohl dahinter? Wer hat sie dort platziert? Die Antwort auf dieses Rätsel gibt es hier: Es handelt sich um unsere neue Rückgabebox. Ab sofort könnt ihr eure Bücher rund um die Uhr an sieben Tagen in der



Woche zurückbringen. Wir arbeiten noch an der grafischen Gestaltung und Beschriftung, um die Box noch ansprechender zu gestalten. Wir danken der Gemeindeverwaltung und dem Landesamt für Bibliotheken und Lesen für ihre Unterstützung.

Das Bibliotheksteam

Es war wieder viel los – ein Rückblick auf das Geleistete



Das Jahr 2023 war für das Team der öffentlichen Bibliothek Tisens ein ereignisreiches Jahr. Von Januar bis August war an drei Tagen pro Woche geöffnet, und ab September erweiterten wir unsere Öffnungszeiten auf vier Tage. Das Team bewältigte diese Änderung mit Engagement und Leidenschaft.

Überblick über verschiedene Tätigkeiten:

Januar:

- Ausarbeitung Statistik
- Vorbereitung Ansuchen Provinz/ordentlicher Beitrag/außerordentlicher Beitrag (Rückgabebox)
- Mitarbeiterinnentreffen
- Geschichtenstunde mit dem Kamishibai in Zusammenarbeit mit dem Elki
- Medienpaket/ECO library Eurac Bozen „Reiseführer/Reiseberichte“

Februar:

- Audit in der Bibliothek Tisens

- Faschingsfeier in Zusammenarbeit mit dem Kirchenchor Tisens/Bibliotheksrrally/Buttonmaschine/Popcorn und Zuckerwatte
- Treffen der Leiter/innen von öffentlichen Bibliotheken im Kolpinghaus Bozen
- Geschichtenstunde mit dem Kamishibai in Zusammenarbeit mit dem Elki
- Medienpaket/BVS/17 Ziele/Ziel 6 „Wasser“

März:

- Fortbildung „Drei auf einen Streich“ in Bozen
- Grundausbildung in Tramin
- Fortbildung „FakeHunter Junior“/Grundschüler entlarven Falschmeldungen“
- Ausleihen des „iPad-Koffers“ für die Bibliotheksbesuche der Grundschule
- Bibliotheksbesuche der Grundschule
- Nacht der Bibliotheken in Zusammenarbeit mit dem BVS, mit dem

Amt für Bibliotheken und Lesen und mit dem Bildungsausschuss Tisens

- Märchenreise mit Veronika Krapf
- Geschichtenstunde mit dem Kamishibai in Zusammenarbeit mit dem Elki

April:

- Autorenlesung mit Regina Kehn in Zusammenarbeit mit der Mittelpunktbibliothek Meran und dem Kindergarten Prissian
- Mitarbeiterinnentreffen

Mai:

- Jahreshauptversammlung BVS „Bibliotheken – Orte der Demokratie“ im Pastoralzentrum Bozen
- Fortbildung der Bibliothek Tisens mit Mitarbeiterinnen/ Ausleihe in Bibliotheca
- Bibliotheksratssitzung
- Besuch der Grundschule/Vorstellung der Sommerleseaktion und Ausleihe

Juni:

- Teilnahme an der landesweiten Aktion „Lesen im Sommer Liesmich“ – Ankauf ausgewählter Bücher und deren Ausstellung
- Sommerleseaktion Grundschule

September:

- Mitarbeiterinnentreffen
- Buchvorstellung mit Ralph Neubauer auf der Fahlburg in Prissian
- Bezirkssitzung Burggräfler Bibliotheken in Meran
- Fortbildung ChatGPT in Bibliotheken
- Medienpaket/ECO library Eurac Bozen/Thema: natürliche Hausmittel, Homöopathie
- Medienpaket/BVS/17 Ziele/Ziel 11 – Nachhaltig Leben

Oktober:

- Audit Diplomverleihung
- Vortrag in der Bibliothek „Kranke Kinder natürlich behandeln und begleiten“ von Delago Elisabeth, Kinderärztin und Homöopathin, in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss Tisens
- Fortbildung: Attraktive Grafiken und Designs mit Canva erstellen
- Gemeinsames Mittagessen der Bibliotheksmitarbeiterinnen und Ehrung der langjährigen Mitarbeiterinnen Zilli Unterholzner und Kathi Psailer
- Kinoabend/Abschlussaktion der Sommerleseaktion/Preisverteilung – mit Popcorn und Zuckerwatte

November:

- Grundausbildung am Ritten
- Mitarbeiterinnentreffen

Dezember:

- Zwei Mal in Zusammenarbeit mit dem Elki: „Vorlesen in der Bibliothek“
- Teilnahme an der Aktion „Fensterlen im Advent“ (Bildungsausschuss Tisens)
- Klassenbesuche der Grundschule und Gestaltung des Weihnachtsbaums beim Eingang des Mehrzweckgebäudes



9619 Medien wurden im vergangenen Jahr entlehnt.

4992 Medien umfasst das Sortiment der Bibliothek Tisens.

279 aktive Benutzer haben 2023 mindestens ein Medium entlehnt.

Das Bibliotheksteam:

Edeltraud Frei, Irene Franziska Geier, Gerda Gostner, Olivia Holzner, Barbara Lochmann, Monika Maierhofer, Steffi Raffener, Kathi Psailer, Rita Rabensteiner, Wilma Tonner, Marion Zeller, Claudia Gufler, Sylvia Pinzger, Miriam Godin, Simone Margesin und Karin Pixner. Dass in der Bibliothek ohne das Engagement der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen vieles nicht laufen würde, kann nicht oft genug betont werden. Sie kommen in die Bibliothek, um die zurückgegebenen Medien wieder in die Regale einzuräumen, damit Leserinnen und Leser die gewünschten Medien an der richtigen

Stelle finden. Sie reparieren beschädigte Medien, schreiben Protokolle, kontrollieren zurückgegebene Spiele auf ihre Vollständigkeit, decken Ausleihdienste ab, organisieren Veranstaltungen und sie bringen neue Ideen ein, um unsere Bibliothek ständig zu verbessern und zu einem lebendigen und einladenden Ort zu machen. Allen unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen gebührt für ihren Einsatz ein ganz großes Dankeschön! An dieser Stelle möchte ich mich auch bei all den anderen, manchmal verborgenen Helfern und Förderer der Bibliothek, und bei der Gemeindeverwaltung bedanken.

Karin Pixner



Beeindruckender Rückblick, samt vielversprechendem Ausblick



Foto: Tagblatt Dolomiten

Elke Wasmund (von links) und Elmar Pichler-Rolle von Athesia, Kastellanin Karin Marchegger und Autor Ralph Neubauer bei der Krimi-Vorstellung auf der Fahlburg.



Diese Ausstellung war gut besucht.

Der neu gewählte Vorstand des Bildungsausschusses Tisens blickt auf 2023 zurück, das wieder geprägt war von vielfältigen Bildungs- und Kulturveranstaltungen seitens der Vereine und Organisationen der Gemeinde Tisens. In Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss wurden folgende Veranstaltungen umgesetzt:

Im März entführte uns Veronika Krapf bei „Eine Märchenreise um die Welt“ in die fabelhafte Welt der Märchen. Unglaubliche, geheimnisvolle und wunderbare Überraschungsgeschichten, umrahmt von zauberhaften Klängen und Tönen, zogen die großen und kleinen Besucher in ihren Bann. Die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Öffentlichen Bibliothek Tisens, des BVS und dem Amt für Bibliotheken und Lesen Südtirol sowie dem Bildungsausschuss bot so eine unvergessliche Erfahrung für die ganze Familie.

Im April fand der Vortrag „Erste Hilfe für die Psyche“ mit Referent Lukas Schwienbacher vom Forum Prävention statt. Lukas Schwienbacher

vermittelte uns wichtige Fähigkeiten und Strategien im Umgang mit psychischen Belastungen und Krisensituationen. Er zeigte, wie wichtig genaues Zuhören und vor allem ein offener, enttabuisierter Umgang mit diesem Thema und Betroffenen sind. Linda Gasser gab uns beim Informationsabend „Lohnstreifen richtig lesen“ im Mai einen Einblick in die komplexe Welt der Lohnabrechnungen und vermittelte praxisnahe Tipps und Tricks zum korrekten Lesen und Verstehen von Lohnstreifen. Im September lud der Athesia-Tapeiner-Verlag in die Fahlburg, wo Ralph Neubauer seinen neuesten Krimi „Treue hat ihre Grenzen“ vorstellte und Auszüge daraus vorlas. Im Oktober referierte die Kinderärztin und Homöopathin Dr. Elisabeth Delago zum Thema „Kranke Kinder natürlich behandeln und begleiten“. Sie informierte uns über alternative Behandlungsmethoden und begleitende Maßnahmen für kranke Kinder. Ihr Vortrag war geprägt von Empathie und Fachkompetenz und bot Eltern wertvolle Einblicke in ganz-

heitliche Ansätze der Kindermedizin. Im Dezember fand wieder das beliebte „Fensterlen im Advent“ statt. Auch 2023 wurden wieder 24 Fenster in der Gemeinde geschmückt und bei so manchem auch mit Musik und stimmungsvollen Aktionen eröffnet.

Die Adventswanderung mit Andacht auf St. Hippolyt in Naraun sollte ebenfalls auf Weihnachten einstimmen. Anhand von sechs Geschichten, die bei den Stationen des Besinnungsweges zur Kirche vorgelesen wurden, sollte zum Nachdenken über den Umgang mit Mitmenschen angeregt werden. Nach der feierlichen Andacht durch unseren Pfarrer Tumaini Ngonyani klang der Nachmittag bei einem gemütlichen Umtrunk im Gasthaus aus. Im Dezember organisierten die Tisener Ministranten einen Erzähl-nachmittag mit Tiziana Turci und Ivo F. Egger im Anstz Lidl. Die beiden Geschichtenerzähler begeisterten mit ihren Erzählungen und Geschichten und regten den einen oder anderen zum Nachdenken

an. Es war für alle ein schöner und gemütlicher Nachmittag.

Neben der Finanzierung und Organisation von Veranstaltungen konnte der Bildungsausschuss Tisens 2023 auch zwei neue Mitglieder begrüßen, den VKE Tisens und die Ministranten. Dagegen schied die KWW-Ortsgruppe Tisens aus dem Bildungsausschuss aus, da sie in die Lananer Ortsgruppe eingegliedert wurde.

Besonders erfreulich ist die Zusage von Christine Holzner, Schulleiterin der Fachschule Tisens, sich unserem Ausschuss anzuschließen. Ihre Kooptierung bei der Vollversammlung im Januar 2024 verspricht eine fruchtbare Zusammenarbeit und neue Impulse für unsere Bildungsinitiativen.

Unser Jahresthema „Redmer driber“, das bei der Vollversammlung vorgestellt wurde, wurde bereits mit der Veranstaltung „Erste Hilfe für die Psyche“ von Referent Lukas Schwiembacher im April 2023 vorweggenommen und mit der Ausstellung „Wir brechen das Schweigen“ im Mehrzweckgebäude in Tisens im Jänner 2024 wieder aufgegriffen: Diese Ausstellung, basierend auf dem Buch von Veronika Oberbichler und Georg Lembergh, behandelt das sensible Thema des sexuellen Missbrauchs an Kindern und Jugendlichen mittels persönlichen Geschichten von Betroffenen. Die Wanderausstellung vom KWW bot



Adventszeit auf „Pölsen“.

auf zehn großen Paneelen die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit diesem wichtigen Thema. Über wichtige Themen wie Mut, Zuversicht und Zusammenhalt handelt auch das Buch „Zehn mutige Herzen“, das Autorin Isabella Halbeisen Ende Januar in der öffentlichen Bibliothek Tisens in Zusammenarbeit mit dem VKE vorstellte und dabei zahlreiche Kinder begeisterte. Auch im März sind weitere Lesungen mit der Autorin aus ihren Kinderbüchern geplant. Beim Vortrag „Stark in die Schule“ am 11. Oktober, organisiert vom VKE Tisens, wird uns Silvia Runggaldier wichtige Themen wie gehirngerechtes Lernen, Lerntypen, Konzentration und Motivation vorstellen und zeigen, wie wir unsere Kinder am besten in den Schulalltag begleiten.

Geplant ist wieder ein Stammtisch des Bildungsausschusses Tisens voraussichtlich im September. Dieser soll auch im Sinne unseres

Jahresthema „Redmer driber“ Gelegenheit zum informellen Austausch zu Vorhaben und Veranstaltungen bieten.

Der Bildungsausschuss Tisens, dankt allen Vereinsmitgliedern für ihren unermüdlichen Einsatz zum Erhalt unserer Traditionen und freut sich auf ein weiteres Jahr voller Bildungsangebote und kultureller Höhepunkte. Wir laden die gesamte Gemeinschaft herzlich dazu ein, an allen Veranstaltungen teilzunehmen und sich so aktiv in das Dorfleben einzubringen. Alle Veranstaltungen werden dabei – wie gewohnt – gerne wieder im „Blatt!“ veröffentlicht. Abschließend möchte ich mich bei der Gemeinde und bei der Raiffeisenkasse für ihre kontinuierliche Unterstützung bedanken. Ohne ihre Hilfe wäre die Umsetzung unserer Bildungsinitiativen nicht möglich.

Marita Holzner
Bildungsausschuss Tisens



Erinnerungen an Aktionen in der besinnlichen Zeit...

Neuer internationaler Filzkunstweg

Tisens hat eine neue Attraktion zu bieten: den neuen internationalen Filzkunstweg. Dieser kurze Themen-Rundweg vereint Natur, Kultur und Tradition auf gekonnte Weise und bietet Besuchern eine einzigartige Erfahrung. Ursprünglich wurde der internationale Filzkunstwanderweg im Jahr 2003 von Hildegard und Josef Winkler ins Leben gerufen, um das Bewusstsein für Schafhaltung und Wollproduktion zu schärfen. Im Jahr 2011 wurde dieser Weg vom Tourismusverein Tisens-Prissian in Zusammenarbeit mit der Gemeinde

Tisens und der Südtiroler Filz- und Wollvereinigung erneuert. Damals wurden zusätzlich zu den noch bestehenden 20 Filzkunstwerken weitere 30 neue gefilzte Kunstobjekte entlang des Weges installiert, die das Thema „Die Welt der Natur im Garten Eden“ verkörpern. Alle Kunstwerke wurden aus Südtiroler Bergschafwolle gefertigt, die zuvor in zwölf verschiedene Länder verschickt worden war und nach ihrer Verarbeitung wieder zurückkehrte. Dieser Prozess unterstreicht das Motto des Projekts „Aus der Na-

tur kommt es. In die Natur geht es wieder zurück“. Nun hat der Filzkunstweg im Jahr 2023 seinen Standort gewechselt und ist an den „SchulARTweg“ neben der Fachschule Tisens umgezogen. Der neue Filzkunstweg beherbergt derzeit 25 neue Kunstwerke, und es werden ständig weitere hinzugefügt. Informationen zum aktuellen Filzkunstwerke inklusive der Liste aller Filzkunstwerke findet man unter www.tisensprissian.com/filzkunstweg.

Veronika Winkler

VEREIN FREIWILLIGE FAMILIEN- UND SENIORENDIENST

Helfer im Stillen leisten Großartiges



Sie ziehen die Fäden im Verein (von links): Erwin Hofer, Frieda Andreatta, Anna Maurer, Karl Tratter, Marina Holzer, Waltraud Lösch, Maria Rinner und Claudia Egger vom Freiwilligenverein.

Der Verein Freiwillige im Familien- und Seniorendienst hat im vergangenen Jahr 15.964 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet und 19.646 Essen auf Rädern zugestellt: Das sind nur einige Eckdaten dieser Ende 2023 273 Mitglieder zählenden Vereinigung, die in zehn Gemeinden tätig ist – darunter auch in Tisens. Am 22. Februar hielt der Verein mit Sitz in Lana seine jährliche Mitgliederversammlung ab. Vereinspräsident Karl

Tratter dankte der Raiffeisenkasse und der Gemeinde Tisens für die finanzielle Unterstützung. Ein großer Dank ging auch an die beiden scheidenden Vorstandsmitglieder Peter Pichler und Willi Strozzege. Weiters dankte er Koordinatorin Claudia Egger: Sie ist seit 20 Jahren das Herzstück des Vereins und Ansprechpartnerin für alle Schnittstellen, Ämter und vor allem für die Freiwilligen. Ein Höhepunkt waren

die Neuwahlen: Erwin Hofer, Frieda Andreatta, Anna Maurer, Karl Tratter, Marina Holzer, Waltraud Lösch und Maria Rinner wurden in den Vorstand gewählt. Karl Tratter bleibt Präsident. Dieses Amt bekleidet er seit bereits mehr als zwei Jahrzehnten. Unsere Vizebürgermeisterin Roswitha Kröss vertrat die Gemeinde Tisens bei der Versammlung.

Florian Mair

Schlemmen zugunsten von Msindo

Seit 2017 lebt und wirkt Tumaini Ngonyani aus Tansania als Pfarrer in Tisens: Seitdem hat er hier viele Freunde gefunden – darunter Luis, Anna und Elisabeth Matscher vom Restaurant „Zum Löwen“. Nach 2019 hat die Gastwirtsfamilie den Pfarrer am vergangenen Rosenmontag zum zweiten Mal mit einer Benefizveranstaltung unterstützt, um mit dem Reinerlös ein Hilfsprojekt in seinem Heimatdorf Msindo mitzufinanzieren. Rund 6000 Euro sind dabei zusammengekommen. Investiert wird dieses Geld in eine im Bau befindliche Werkstatt in Msindo in Ostafrika: Darin sollen Rollstühle und handbetriebene Dreiräder für Menschen mit Beeinträchtigung gebaut werden. Weiters wird im Neubau eine Nähschule unterkommen. „Wir werden darin auch beeinträchtigten Menschen Arbeit geben“, sagt Pfarrer Tumaini Ngonyani. „Ich danke der Familie Matscher und allen, die die Benefizveranstaltung mit Weinen und Lebensmitteln unterstützt haben, sowie den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern für ihr riesengroßes Herz für Msindo.“ Die



Brigitte Patzleiner (vorne, von rechts), Alfred Egger, René Weger, Elisabeth Matscher, Pfarrer Tumaini Ngonyani, Luis Matscher und Anna Matscher sowie (hinten, von rechts) Martha Egger, Renate Wallnöfer, Fabian Pichler, Agata Carini, Hannes Wallnöfer, Stephan Wallnöfer, Anneliese Plank, Sonja Wallnöfer und Thomas Wallnöfer.

erfolgreiche Veranstaltung begann mit einem dreistündigen Benefizkochkurs mit Sterneköchin Anna Matscher und acht Lernhungerigen im „Löwen“. Abends gab es dann ein Dinner, bei dem rund 60 Gäste für die gute Sache schlemmten. Unter den zahlreichen Gästen waren auch die beiden Spitzenköche Norbert Niederkofler und Herbert Hintner. Neben Luis, Anna und Elisabeth Matscher gab es eine Reihe Ehrenamtlicher, die in der „Sterne“-Küche, im Service oder als Musikanten zum guten Gelingen des Benefizabends beigetragen ha-

ben: Brigitte Patzleiner, Alfred Egger, René Weger, Martha Egger, Renate Wallnöfer, Fabian Pichler, Agata Carini, Hannes Wallnöfer, Stephan Wallnöfer, Anneliese Plank, Sonja Wallnöfer und Thomas Wallnöfer. Übrigens: Im Sommer wird Diözesanbischof Ivo Muser höchstpersönlich im Rahmen einer Afrikareise Gottes Segen für die neue Werkstatt in Msindo erbitten. Pfarrer Ngonyani organisiert in diesem Rahmen eine Reise in sein Heimatland im Osten Afrikas.

Florian Mair

JUNGSCHAR

Rekord: Mehr als 8.000 Euro

Wie zu jedem Jahresbeginn waren auch 2024 wieder die Sternsinger in der Pfarrei Tisens unterwegs. An zwei Tagen ging es für die sechs Gruppen bereits frühmorgens in Begleitung der ehrenamtlichen Betreuer los. „Unsere Könige werden in der Regel sehr herzlich von der Bevölkerung empfangen“, sagt Jungschar-Leiterin Roswitha Kröss. Zu Mittag wurden die Gruppen auch



Marlen Aspmaier (von links), Johanna Rupp, Johanna Pircher und Sophia Premstaller beim Sternsingen.

bestens versorgt, ob in privaten Haushalten oder in Gastbetrieben. 32 Kinder und Jugendliche haben heuer mitgemacht. Die Begeisterung für das Sternsinger-Projekt spiegelt sich auch im Spendenergebnis wider: 8.071,71 Euro wurden gesammelt. Ein Dank gilt allen Sternsängern und Spendern.

Jungschar

Besonderer Nachmittag im Tisner Alters- und Pflegeheim



Am 21. Februar versammelten sich im Alters- und Pflegeheim St. Michael in Tisens einige liebe Menschen, um den Bewohnern und Besuchern einen besonderen Nachmittag zu bereiten. Angelika Ebner Kollmann, die Kulturreferentin der Gemeinde Nals, hieß die Gesellschaft herzlich willkommen und verriet, dass ein abwechslungsreiches Programm geplant ist. Der Nalser Seelsorger Richard Sullmann und der Tisner Pfarrer Tumaini Ngonyani freuten sich über die zahlreichen Gäste und genossen die ausgelassene Stimmung. Der Aufenthaltsraum des Heims war liebevoll von Irmgard Auer und ihrem Team vorbereitet worden. Als Zuständige für Freizeitgestaltung

im Heim war es Auer ein Anliegen, die Türen für solche Veranstaltungen zu öffnen, und sie freute sich über die Zusammenarbeit mit den freiwilligen Helfern. Bei Kaffee und Kuchen wurden die Gäste von den „Singdrosseln“, einem Chor aus Nals, mit fröhlichen Liedern unterhalten, während Seppi Egger mit der Ziehharmonika für eine passende musikalische Begleitung sorgte. Höhepunkte des Nachmittags waren zweifellos die Auftritte von Clownin Malona, die Bewohner und Gäste gleichermaßen zum Lachen brachte. Es gab sogar eine improvisierte Hochzeit, bei der Geschenke verteilt wurden und für viele Lacher gesorgt war. Inmitten dieser fröhlichen Atmosphäre über-

reichte Christine Rottensteiner, die Leiterin des Seniorenclubs in Nals, allen Anwesenden selbstgebastelte Präsente. Die Veranstaltung war von Marlene Ladurner, der Leiterin der Bibliothek in Nals, angestoßen und organisiert worden. Ihr lag diese Veranstaltung besonders am Herzen, und sie konnte nicht nur die bereits Genannten, sondern auch Mitglieder der Bibliothek von Tisens und der Pfarrcaritas Tisens für die Mitarbeit begeistern. Es war ein Nachmittag voller Freude, Gemeinschaft und herzlicher Begegnungen, der den Bewohnern des Alters- und Pflegeheims St. Michael sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Karin Pixner



Burgen & Spectaculum: Spektakel voller Musik und viel Unterhaltung

Auch in diesem Jahr wird der Tourismusverein Tisens-Prissian drei besondere Veranstaltungen, diesmal unter dem Namen „Burgen & Spectaculum“, austragen. Den Anfang macht ein kabarettistisches Highlight: Thomas Hochkofler und Karin Verdorfer präsentieren als Ginther und Irene ihre Paartherapie „Nindersch isch nicht“, und zwar am 22. Juni auf dem Rathausplatz in Tisens. Mit Witz, Charme und einer gehörigen Portion Humor nehmen sie das Publikum mit auf eine amüsante Reise durch die Tücken des Zusammenlebens. Lachen garantiert. Am 28. Juni dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auf die „Santoni Family“ freuen, die mit



Erinnerung an 2023...

gefühlvollen Balladen und rockigen Songs für unvergessliche Momente auf der Wehrburg in Prissian sorgen werden. Und am 4. Juli ist es dann soweit: Das „SAGS Quartet“ betritt die Bühne auf Katzenzungen in Prissian und verspricht ein Konzerterlebnis der Extraklasse. Mit ihrem

einzigartigen Sound und ihrer beeindruckenden Live-Performance wird die Gruppe die Zuschauerinnen und Zuschauer begeistern und für beste Stimmung sorgen. Eintritt wird nur beim Kabarett mit Thomas Hochkofler und Karin Verdorfer erhoben, die beiden restlichen Konzerte sind frei zugänglich. Wir hoffen auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher, die gemeinsam mit uns das „Burgen & Spectaculum“ zu einem unvergesslichen Ereignis machen werden. Seien Sie dabei und erleben Sie magische Momente voller Musik, Spaß und Unterhaltung.

Marita Holzner
Tourismusverein Tisens-Prissian

Faschingsfreuden in der Bibliothek

Am vergangenen Faschingsfreitag fand in unserer Bibliothek eine kleine gemütliche Faschingsfeier in Zusammenarbeit mit dem Elki statt. Wer an diesem Tag die Bibliothek betrat und nichts von der bevorstehenden Feier wusste, traute seinen Augen kaum. Statt der üblichen Stille und Ruhe fanden die Besucher eine lebendige Atmosphäre vor, die zum Verweilen und Feiern einlud.

Es gab Popcorn, Zuckerwatte, Kaffee und Saft für Groß und Klein, die sich versammelt hatten, um gemeinsam Zeit zu verbringen. Asma vom Elki schminkte die Kleinen, es wurde gebastelt, gespielt und getanzt, sodass für jeden etwas dabei war.



Man könnte sich fragen, ob eine Bibliothek wirklich der richtige Ort für eine solche ausgelassene Feier ist. Doch wir sind überzeugt: Ja, das ist sie. Unsere Bibliothek versteht sich nicht nur als Ort des stillen Lesens

und Lernens, sondern vielmehr als das Wohnzimmer unserer Gemeinde. Natürlich gibt es auch hier Ausnahmen, besonders an einem Nachmittag wie diesem. Insgesamt war es ein kurzweiliger und gemütlicher Nachmittag, der gezeigt hat, dass unsere Bibliothek mehr ist als nur ein Ort der Bücher – sie ist ein Ort der Begegnung, der Freude und des gemeinsamen Erlebens.

Vielen Dank an all die Freiwilligen der Bibliothek und deren Anhang – und an die Mitarbeiter des Elkis, Luise und Asma, für die unkomplizierte Zusammenarbeit.

Karin Pixner

Einheitliche Beschilderung für unsere historischen Gebäude

Die Gemeinde Tisens ist nicht nur für ihre atemberaubende Landschaft bekannt, sondern auch für ihr reiches kulturelles Erbe, das sich in den zahlreichen historischen Gebäuden widerspiegelt. Ganze 50 dieser architektonischen Schätze stehen sogar unter Denkmalschutz, ein Zeugnis der reichen Geschichte dieser Region.

Doch trotz der Fülle an historischen Gebäuden gab es ein deutliches Manko: das Fehlen von ausreichenden Informationen über diese Sehenswürdigkeiten. Es war daher nicht verwunderlich, dass schon lange der Wunsch nach einer einheitlichen Beschilderung dieser Gebäude bestand.

Im Herbst 2019 beschloss der Tourismusverein Tisens-Prissian, diesem Anliegen nachzukommen. Ziel war es, die wichtigsten und gut erreichbaren Gebäude mit einer einheitlichen Beschilderung zu versehen. Diese Beschilderung sollte nicht nur zeitlos und witterungsbeständig sein, sondern auch optisch ansprechend gestaltet werden und in drei Sprachen die wichtigsten Informationen zu jedem Gebäude präsentieren.

Um die Texte nicht zu lang werden zu lassen, wurde die Idee entwickelt, QR-Codes aufzudrucken, über die interessierte Besucher weitere und vor allem aktuelle Informationen zu den jeweiligen Gebäuden erhalten können.

In Zusammenarbeit mit der Firma „Die Farm“ in Lana wurden zwei Arten von Beschilderungen entwickelt: eine Tafel zur Wandmontage und eine freistehende Stele. Die Stelen wurden in zwei Varianten ausgearbeitet. Je nach Standort sind sie nun entweder



Auch bei Schloss Katzenzungen ist eine Stele zu finden.

hinten offen gestaltet, um sie direkt vor einem Zaun oder einer Mauer aufzustellen, oder hinten geschlossen, wenn die Stele freier im Gelände platziert werden sollte. Die Tafeln und Stelen wurden von der lokalen Firma Mekon gefertigt, wobei als Material Stahl eingesetzt wurde, der durch eine rostbraune Beschichtung den Effekt von Cortenstahl imitiert, jedoch den Vorteil bietet, nicht abzufärben. Für die eingesetzten Schrifttafeln wurde eine robuste und lichtbeständige Alu-Dipond-Platte verwendet. Aufgrund einiger Hindernisse konnte das Projekt erst im Winter 2023/2024 umgesetzt werden. Insgesamt wurden 33 Beschilderungen angefertigt und in der Gemeinde Tisens aufgestellt – oder sie werden in den kommenden Wochen noch platziert.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die zur Umsetzung dieses Projekts beigetragen haben, insbesondere Verena und Julia Holzner für ihre Hilfe bei der Erstellung der Texte sowie Elfriede Zöggeler Gabrieli, Christoph Gufler und Hubert Steiner für ihre Unterstützung bei der Textkorrektur. Ein besonderer Dank gebührt auch den Besitzern der verschiedenen Gebäude für ihr Einverständnis zur Anbringung der Beschilderungen und für ihre Geduld während des Projekts.

Die Gesamtkosten für dieses Projekt beliefen sich auf rund 25.000 Euro, eine Investition in die kulturelle Bereicherung und die touristische Attraktivität unserer Gemeinde.

Marita Holzner

Ex-„Traumschiff“-Doc zu Gast

Alles andere als alltägliche Gäste machten Mitte Jänner in Tisens Halt: Ex-„Traumschiff“-Arzt Dr. Wolf Sander in der Person von Nick Wilder und seine Frau, die gebürtige Rittner Schauspielerin Christine Mayn, „gingen von Bord“ und plauderten in illustrierter Runde. Die Idee für dieses besondere Treffen hatte der Prissianer Künstler Peter Hiegelsperger. Das in Montana in den USA lebende Schauspieler-Ehepaar zählt zu seinem Bekanntenkreis. Ex-Bürgermeister Thomas Knoll, der Präsident des Tourismusvereins Tisens-Prissian, war sofort Feuer und Flamme für diese Idee. Zur Runde in der Pizzeria „Tisene“ gesellten sich auch der Tisener Bürgermeister Christoph Matscher, Peter Oberrauch, der Juniorchef des



Foto: Peter Hiegelsperger

Nick Wilder und Christine Mayn

Hotels „Tirolensis“ in Prissian, der mit Ehefrau Vanessa gekommen war, sowie SAD-Chefkontrolleur Hermann Mair mit seiner Lebensgefährtin Gabi Blankenhorn-Gruidl. „Wir haben uns gut unterhalten und vereinbart, dass

es im kommenden Herbst in Tisens eine Autorenlesung mit Nick Wilder geben wird“, verriet Thomas Knoll. Der Ex-„Traumschiff“-Arzt soll dann aus seiner Biografie „Hallo, Herr Kaiser! Das Leben ist wilder als man denkt“ lesen, die er gemeinsam mit Björn Sülter verfasst hat. „Termin gibt es noch keinen“, sagte der Tourismuschef. Künstler Peter Hiegelsperger nutzte beim Treffen in der „Tisene“ auch die gute Gelegenheit, um vom Schauspieler-Ehepaar zwei seiner Kunstwerke signieren zu lassen, auf denen natürlich Nick Wilder und Christine Mayn zu sehen sind. „Ein Bild hat Hiegelsperger uns als Tourismusverein geschenkt“, freute sich Knoll.

Florian Mair

SÜDTIROLER BAUERNBUND

Neuer Bauernchef: Erich Pallweber

Mit dem Prissianer Erich Pallweber hat die Ortsgruppe Tisens im Bauernbund einen neuen Obmann bekommen. Er ist dem Tisener Sebastian Blaas nachgefolgt. „Dem alten Ausschuss und besonders Sebastian Blaas gilt ein Dankeschön für den großen Einsatz“, betont der neue Ortschef. Zum neuen Vizeobmann der 258 Mitglieder zählenden Ortsgruppe wurde Alexander Dirlir gewählt. Weiters im Ortsbauernrat vertreten sind Schriftführerin Elisabeth Unterholzner Frei, Kassier Thomas Linger, Ulrich Winkler, Tobias Mair, Stefan Gasser und Felix Schweitzer. „Bei der Wahl gab es eine große Erneuerung: Nur drei der acht Mitglieder des neuen Ortsbauernrates saßen bereits im Gremium“,



Foto: Toni Mair

Sie ziehen die Fäden der an der Spitze der Bauernbund-Ortsgruppe Tisens (von links): Thomas Linger, Alexander Dirlir, Elisabeth Unterholzner Frei, Erich Pallweber, Ulrich Winkler, Tobias Mair und Stefan Gasser.

freut sich Obmann Pallweber. Er betont auch, dass es ein Ziel sein müsse, in der Landwirtschaft ein Auskommen mit dem Einkommen zu garantieren, um den Jungen am Hof eine Perspektive zu geben und

die Bauernhöfe zu erhalten. Zudem sei es wichtig, die junge Generation am Hof frühzeitig einzubinden und ihr den Betrieb rechtzeitig zu übergeben.

Florian Mair

Hannes Aspmair feierlich angelobt – 40 Einsätze im Vorjahr

Mit allen Rechten und Pflichten wurde Hannes Aspmair, der von der Jugendgruppe in den aktiven Dienst übergetreten ist, bei der Jahresversammlung der Freiwilligen Feuerwehr von Prissian am Abend des 2. März angelobt. Zur Versammlung im Bürgersaal begrüßte Kommandant German Mair die zahlreich erschienenen Wehrleute sowie Bürgermeister Christoph Matscher und Bezirksfeuerwehrpräsident Erhard Zuech. Beim Jahresbericht blickte die Wehr auf zahlreiche Einsätze, Übungen und sonstige Veranstaltungen im Jahr 2023 zurück: Mit insgesamt 40 Einsätzen, die sich über rund 550 Stunden erstreckten, sowie 23 Gemeinschafts- und Gruppenübungen und Maschinisten- und Atemschutztrainings lag man zumindest einsatzmäßig über dem Durchschnitt der vergangenen Jahre. Viel Zeit wurde im Rahmen der Sanierung des Löschteichs am Vorbichl aufgewendet: Bereits vorweg musste der Weiher ausgepumpt werden. Und anschließend sorgte die Wehr für eine ständige Wasserzufuhr, um zu verhindern, dass die Einfriedungen des Teichs austrocknen. Zahlreich waren die Veranstaltungen im Vorjahr, beginnend mit dem Abschluss des Feuerwehrkellers am 7. Januar und der Organisation des Kinderfaschings und des ersten Faschingsabends. Mittendrin wurde noch der Ball der Freiwilligen im Vereinhaus abgehalten, der so gut besucht war wie schon lange nicht mehr. Der Feuerwehrkeller wurde dann wieder an vier Tagen in der Osterzeit geöffnet. Im Mai fand die alljährliche Florianifeier statt. Auch beim Fußballturnier der Tisner Vereine durfte unsere Wehr nicht



Kommandant German Mair (von links) mit Hannes Aspmair, Vizekommandant Hannes Geiser und Bezirksfeuerwehrpräsident Erhard Zuech.

fehlen. Ein besonderes Erlebnis war der Ausflug einer Delegation nach Wolfersdorf in Oberbayern. Sie folgte der Einladung der Partnerfeuerwehr Wolfersdorf zur 150-Jahr-Feier. Der Jahresbericht endete mit der Tätigkeitsvorschau für 2024: Das 17. Gassfest wird heuer den Höhepunkt bilden. Die Jugendfeuerwehr mit zwölf Buben und vier Mädchen beeindruckte 2023 mit über 1.400 Stunden geleisteter Jugenarbeit. Alle gratulierten dem neuen Jugendbetreuer Christian Fazzi, seinem Stellvertreter Tobias Mair und Erich Holzner. Besonders bemerkenswert waren die Erfolge beim Wissenstest im November in Schleis, von dem unsere Jugend mit bronzenen, silbernen und goldenen Abzeichen zurückkehrte. Erfolgreich nahmen sie auch am Landesjugendleistungsbewerb sowie an den Vorbewerben in Prad und Nals teil. Bedauerlich sind laut Kassier Felix Aspmair die steigenden bürokratischen Hürden, die das einheitliche

nationale Register der ehrenamtlich tätigen Organisationen Runts mit sich bringe. Er betonte weiters, „die Feuerwehr Prissian kann sich glücklich schätzen, dass alle Veranstaltungen gut besucht sind und für einen wesentlichen Teil der Finanzierung der Tätigkeit beitragen“. Die seit Jahren gleichbleibenden öffentlichen Beiträge können den laufenden Kosten längst nicht mehr Rechnung tragen. Die Ausgaben wären ohne die Einnahmen aus Veranstaltungen und ohne die Unterstützung der Bevölkerung durch Spenden nicht zu stemmen.

Vor dem offiziellen Abschluss begrüßten die Behördenvertreter die Mitglieder der Prissianer Wehr. Christoph Matscher, selbst Gruppenkommandant der Feuerwehr Prissian, und Erhard Zuech gratulierten der Wehr zu ihrer Tätigkeit und dankten für den steten und unbürokratischen Einsatz.

Roland Premstaller

Gold für Chef Richard Gasser

Seit vier Jahrzehnten aktiver Feuerwehrmann ist Richard Gasser: Bei der Jahresversammlung seiner Freiwilligen Feuerwehr Naraun, der er seit Jänner 2010 als Kommandant vorsteht, wurde er am 26. Jänner 2024 mit dem Verdienstkreuz in Gold ausgezeichnet. Seit 15 Jahren ist der ehemalige Schriftführer Peter Troger aktiver Wehrmann, weshalb er das Verdienstkreuz in Bronze erhalten hat. Offiziell zur Narauner Wehr gehören nun auch Renè Klotz, Dominik Lochmann und Lars Klotz: Sie legten den Eid auf die Feuerwehrfahne ab. Zudem blickte die Wehr auf 2023 zurück: 27-mal war es nötig, zu Einsätzen auszurücken. Dabei



Die Angelobung –
der Höhepunkt der Versammlung.

wurden von den Freiwilligen mehr als 900 Stunden geleistet. Knapp 900 Stunden wendete die Mann- und Frauschaft für 22 Übungen auf. Und zehn Wehrleute genossen fast 300 Stunden Aus- und Weiterbildung an der Landesfeuerwehrschule in Vilpian.

Ein klingender Name ist Naraun im Wettkampfgeschehen der Freiwilligen Feuerwehren: Die Bewerbungsgruppe sicherte sich auch im vergangenen Jahr mehrere Topplatzierungen. Auch die Sommerbereitschaftsdienste mit den anderen Wehren in der Gemeinde Tisens und Aktionen zur Geldbeschaffung durften nicht fehlen. Gruß- und Dankesworte bei der Versammlung sprachen Bürgermeister Christoph Matscher, Bezirksfeuerwehrpräsident Erhard Zuech und Abschnittsinspektor Christian Kofler. Derzeit zählt die Narauner Feuerwehr über 50 aktive Feuerwehrleute.

Florian Mair

Gold für zwei Kameraden

Von den 59 Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr Tisens im vergangenen Jahr waren 32 aufgrund von Unwettern nötig. Diese Bilanz zog die Wehr unter Kommandant Lukas Ganterer und seinem Stellvertreter Hubert Windegger bei der Jahresversammlung am 16. Februar. Die Drohneneinheit der Tisner Wehr rückte fünf Mal aus. Weiters gab es fünf Brandeinsätze, 15 technische Hilfeleistungen und zwei Tierrettungen. Außerdem verzeichnete die Feuerwehr acht Brandschutz- und Ordnungsdienste, 49 Übungen und Schulungen, drei Lehrgangsbesuche und acht Ausschusssitzungen. Mehr als 2500 ehrenamtlich aufgewendete Stunden wurden im Vorjahr dokumentiert. Nachdem Thomas Wallnöfer den Eid auf die Feuerwehrfahne abgelegt hatte, erntete er

Applaus. Lob und Anerkennung für die Vereinstreue wurde vier Jubilaren gezollt: Christian Raffener und Josef Tribus erhielten für vier Jahrzehnte aktiven Feuerwehrdienst das Verdienstkreuz in Gold. Seit 15 Jahren halten Valentin Aspmair und Fabian Egger der Tisner Wehr die Treue. Sie dürfen nun das Verdienstkreuz in Bronze tragen. Bürgermeister Christoph Matscher und Abschnitts-

inspektor Christian Kofler sprachen Gruß- und Dankesworte. Zudem gratulierten sie den vier Geehrten. Ende 2023 zählte die Freiwillige Feuerwehr von Tisens insgesamt 70 Mitglieder: 47 Aktive, fünf Jugendgruppenmitglieder, fünf Mitglieder außer Dienst, zwölf Patinnen und ein Ehrenmitglied.

Florian Mair



Christoph Matscher (von links), Hubert Windegger, Valentin Aspmair, Fabian Egger, Josef Tribus, Christian Raffener, Lukas Ganterer und Christian Kofler.

Reichhaltiges Programm



Die Tisner Bauernjugend beim Winterausflug – und das Herz-Jesu-Feuer beim Tschengg.

Auch die Bauernjugend Tisens-Prissian blickt auf ein tätigkeitsreiches Vereinsjahr 2023 zurück:

Winterausflug 2023

23 Personen nahmen am Winterausflug im Jänner teil, es ging zwei Tage ins Ahrntal – ins Skigebiet Klausberg zum Skifahren, Rodel und anderem mehr.

Tanzkurs

Die Bauernjugend organisierte im März/April wieder einen Tanzkurs. An sechs Donnerstagen konnten 18 Anfänger und Fortgeschrittene im Bürgersaal in Prissian gemeinsam an ihren tänzerischen Fähigkeiten arbeiten.

„Houlepfonnsunnti“

Am 26. Februar machte die Bauernjugend in Naraun (Schmiedhof) anlässlich des „Houlepfonnsunntigs“ ein Feuer und ließ den Abend anschließend in geselliger Runde ausklingen.

Landesversammlung

Am 5. März nahm die Bauernjugend an der Landesversammlung im Waltherhaus in Bozen teil.

Feierabendfest“

Am 19. Mai veranstaltete die Bauernjugend wider das „Feierabendfest!“. Mit Burger, Bier und Musik wurde zu einem entspannten Freitagabend eingeladen. Die Veranstaltung war trotz schlechtem Wetter gut besucht.

Herz-Jesu-Sonntag

Am 18. Juni wurde das alljährliche Herz-Jesu-Feuer entzündet. Dieses Mal wurde des Feuer in Form eines Kreuzes beim Tschengg entfacht.

Grillfeier

Am 23. Juli organisierte die Bauernjugend eine Grillfeier, die in Platzers (Lahngüt) stattfand. Alle Mitglieder der Ortsgruppe waren dazu herzlich eingeladen und verbrachten einen gemütlichen Tag in Platzers.

„Keschtnbrotn“

Am 17. und 24. Oktober fand das alljährliche „Keschtnbrotn“ statt. Am Tisner Dorfplatz wurden die Gäste mit gebratenen Kastanien sowie mit anderen Spezialitäten verwöhnt.

Vereinstörggelen

Das Vereinstörggelen fand am 4. November beim Bauern am Stein in

Völlan statt. 19 Teilnehmer waren der Einladung gefolgt und haben damit zum geselligen Miteinander und zu einem gelungenen Abend beigetragen.

Saftpresse

Wie jedes Jahr wurde auch im Herbst wieder die Saftpresse der Bauernjugend gegen einen kleinen Beitrag verliehen. Sie war den ganzen Herbst über im Einsatz.

Kirchliche Veranstaltungen

Bei mehreren kirchlichen Veranstaltungen leistete die Bauernjugend ihren alljährlichen Beitrag. Die Fahnen wurden bei den Prozessionen getragen, der Altar am Dorfplatz geschmückt und die Erntedankkrone angefertigt.

Winterausflug 2024

Eintagesausflug nach Pfelders mit 27 Teilnehmer. Es wurde gerodelt und Ski gefahren.

Bauernball 2024 in Brixen

Am 27. Jänner fand in Brixen der Bauernball statt. Auch unsere Ortsgruppe war dort mit zahlreichen Mitgliedern vertreten.

Die Bauernjugend-Ortsleitung

Spannender Turniertag



Die U10-Mannschaft der SPG Völlan/Tisens.



Die beiden U9-Mannschaften der SPG Völlan/Tisens.

16 Mannschaften aus nah und fern durfte die Sektion Fußball des ASC Laugen zur Erstaufgabe ihres Turniers für die Alterskategorien Unter-9 und Unter-10 am 2. März 2024 in der Sportzone Tisens begrüßen. Den U-9-Wettbewerb am Vormittag konnte der FC Obermais nach einem Finalsieg über den FC Nals für sich entscheiden, die Mannschaften der SPG Völlan/Tisens erreichten den fünften und sechsten Rang.

Die U-10-Mannschaft des Gastgebers konnte sich am Nachmittag in ihrer Alterskategorie im Endspiel gegen den FC Obermais durchsetzen und sich dadurch den Turniersieg auf heimischem Boden sichern.

Bevor ASC-Laugen-Präsident Jörg Hafner und Fußball-Sektionsleiter Marcus Pobitzer die Siegerpokale überreichten, dankte Jugendleiter Matthias Mair dem Organisationsteam rund um Dietmar Kaufmann

und Sonja Piazzini sowie allen helfenden Händen, besonders den Grillmeistern Karl und Benjamin Kröss, für diese rundum gelungene Veranstaltung.

Den ganzen Tag über wussten die Teilnehmer die zahlreichen fußballbegeisterten Fans mit ihrem großen Einsatz und ihrem stets fairen Spiel zu überzeugen.

Matthias Mair

Wir gratulieren herzlich!

Die Lokhaus+ GmbH mit Sitz in der Tisener Gewerbezone hat für ihr Giveaway (im Bild) kürzlich einen renommierten Platin-„Design Skills Award“ des „Design Skill Magazine“ erhalten: Mehr als um ein Objekt handelt es sich hierbei um ein Statement für nachhaltiges Bauen. Dieses Giveaway, gefertigt aus lokalem Bruchholz und in Zusammenarbeit mit einer geschützten



Werkstatt angefertigt, demonstriert, wie Design Bewusstsein schaffen und inspirieren kann. Das Design des Giveaways stammt vom Studiooberhauser in Bozen. Die Gemeinde Tisens gratuliert der Lokhaus+ GmbH mit den beiden Chefs Mathias Piazzini und Martin Zuech an der Spitze zum Erfolg.

Florian Mair

Weiterhin auf der Erfolgswelle



Die U13-Mannschaft ist voll motiviert...



...so wie auch die U15-Mannschaft.

Am Beginn der Rückrunde in den einzelnen Meisterschaften bleiben wir weiterhin auf der Erfolgswelle. So haben wir in den Jugendmeisterschaften der U13, U15 und U17 bisher keine einzige Niederlage einstecken müssen. Der Kampf an der Spitze der Tabelle ist aber immer noch nicht entschieden. Der Vorsprung auf die direkten Verfolger ist noch knapp und die Meisterschaften sind noch nicht vorbei und anstrengend. Unsere Vorzeigemannschaft ist auf jeden Fall die U15, die bisher alle Spiele in einer äußerst souveränen Manier gewonnen hat. Gegen den gefährlichsten Widersacher Bruneck haben die Mädels von Martin Cainelli das Hinspiel mit zehn Toren Unterschied gewonnen

und sind damit auf dem besten Weg, die Qualifikation für die Italienmeisterschaft zu schaffen. Dazu würde auch der zweite Platz in der Regionalmeisterschaft reichen. Das Ziel bleibt aber in jedem Fall, ungeschlagen den Regionalmeistertitel einzufahren. Aus dieser Gruppe sind sieben Spielerinnen in der Regionalauswahl und eine, gemeinsam mit zwei unserer U17-Spielerinnen, in der italienischen Nationalmannschaft der U16 vertreten. Die U13 mit Hannes Lang hat in diesem Jahr sehr große Fortschritte gemacht. Angstgegner wie Bozen und Taufers konnten besiegt werden, da die Mädchen wirklich ein attraktives und schönes Spiel zeigen. Bei den Heimspielen, wie zuletzt gegen

Bozen, werden die insgesamt 19 Spielerinnen der Kategorie sehr zahlreich von den Fans unterstützt, was auch gehörigen Auftrieb gibt. Die U17 kämpft vor allem gegen Kaltern um den Regionalmeistertitel. Im Hinspiel hat man zwar knapp gewonnen (mit drei Toren Differenz), aber eine Niederlage im Rückspiel würde uns die Tabellenführung kosten. Hannes Gufler versucht die Mannschaft vor allem in der Abwehr zu stärken, und wir hoffen alle, dass wir die Meisterschaft gewinnen können.

Mit allen drei Jugendmannschaften würden wir gerne zu den Italienmeisterschaften fahren. Die U17 bestreitet diese vom 29. Mai bis 2. Juni in Chieti, während die U15 und die U13 gemeinsam in Misano Adriatico/Rimini/Riccione vom 2. bis 7. Juli die Titelkämpfe austragen. In der ersten Mannschaft der Serie A2 ist das Rennen um den zweiten Tabellenrang äußerst hart umkämpft. Während Schenna die klare Tabellenführung inne hat, trennen den Tabellenzweiten, den momentan der ASC Laugen besetzt, und den Tabellensiebten gerade mal zwei Punkte. Es ist eine sehr ausgeglichene Meisterschaft und um zu den „Final 6“ zu gelangen, müssen wir Zweite bleiben. Sollten wir uns dafür qualifizieren, dürften wir zwischen dem 14. und 18. Mai in Chieti um den Aufstieg in die erste Liga kämpfen. Dieses Ziel haben unsere Spielerinnen und der Trainer Charly Zöschg weiterhin im Visier. Die Jüngsten unseres Vereins kämpfen tapfer in den einzelnen VSS-Turnieren. Die U9-Trainerinnen Noelle und Mara können die Mädchen sehr gut motivieren. In den Ganztagesturnieren haben sie richtig Spaß und lernen von Spiel zu Spiel dazu.

Jakob Hillebrand
Sektionsleiter

Sportrodler räumen kräftig ab

Jedes Jahr wird die Konkurrenz größer, die Schienen schärfer und die Erfolge ansehnlicher: Die sechs Sportrodel-Athleten des ASC Laugen-Tisens, Meinhard Pircher, Simon Schwienbacher, Tobias Müller, Tobias Mair, Sebastian Frei und Mathias Frei, bestritten auch in der vergangenen Rodelsaison wieder alle nationalen und internationalen Wettkämpfe, welche heuer alle in Südtirol auf gut präparierten Bahnen stattgefunden haben. In der heurigen Saison fanden drei Südtirolcup-Rennen statt, wobei der Mannschaftsieg immer an den ASC Laugen ging, und auch Einzelsiege wurden erreicht. Bei der WM in Villnöß (bei besonders schwierigen Verhältnissen aufgrund der warmen Temperaturen) standen am Ende bei der Siegerehrung der Doppelsitzer fünf Athleten des ASC Laugen auf dem Podest: Beim Großen Preis von Europa in Jaufental ging der Sieg an das Doppel Sebastian Frei/Mathias Frei und bei der Landesmeisterschaft holten sich Simon Schwienbacher den Landesmeistertitel im Einzel und das Doppel Tobias Mair/Tobias Müller den Titel



Fotos: Christof Gruber



Die Tisner Sportrodler sind top.

im Doppelsitzer-Bewerb. Bei der Italienmeisterschaft waren die Tisner Rodler im Doppelsitzerbewerb auch ganz vorne mit dabei: Der erste Platz ging an Sebastian Frei und Mathias Frei und der zweite an Tobias Mair und Tobias Müller. Meinhard Pircher konnte sich in seiner Kategorie auch bei fast allen Rennen als Sieger feiern. Besonders erfreulich ist auch, dass am heurigen Rodelkurs vier

junge Rodler (Lea Pircher, Johannes Pircher, Alex Egger und Stefan Geiser) teilgenommen haben. Natürlich würden sich die Tisner Rodler auch über weitere Interessierte freuen. Herzliche Gratulation für diese Leistungen an alle Rodler seitens der Tisner Bevölkerung und ganz besonders von der Gemeindeverwaltung.

Elisabeth Unterholzner Frei



Das Redaktionsteam der „Tisner Gemeindeinfo“
wünscht allen Leserinnen und Lesern ein
frohes Osterfest!



Platz für deine Meinung.

Zum Beispiel bei der Vollversammlung.
Mitglieder reden mit.

Eine gute Bank stellt keine Zahlen, sondern den Mensch in den Mittelpunkt. Bei Raiffeisen sind es die Mitglieder, die mitreden, mitbestimmen und mitgestalten. Und neben exklusiven Vorteilen ist es vor allem die starke Gemeinschaft, die die Raiffeisen-Mitgliedschaft ausmacht. Reden wir übers Mitreden. www.raiffeisen.it



Raiffeisen
Raiffeisenkasse Tisens